

PRESSEINFORMATION

**Start in die Bausaison 2020
„Gesund Bauen. Gesund Leben.“**

**Labstelle, Wollzeile 1
1010 Wien**

11. Februar 2020

Ihre Gesprächspartner:

Mag. Georg Bursik
Geschäftsführer Baunit GmbH

Rudolf Ofenschiessl
Vertriebsleiter Baunit GmbH

Baumit bleibt 2019 auf der Erfolgsspur: 260 Mio. Euro Umsatz (+ 3,5 %)

Nach dem Rekord-Geschäftsjahr 2018 ist es auch 2019 gelungen, die gute Konjunkturlage zu nutzen und den Baumit-Österreich-Umsatz um rund 3,5 Prozent auf 260 Millionen Euro zu steigern. Die erfolgreiche Integration der Baumit-Produktionsstandorte und Mitarbeiter in Wopfing, Peggau, Wietersdorf und Bad Ischl in die Baumit GmbH hat dazu wesentlich beigetragen und konnte im vergangenen Jahr weitestgehend abgeschlossen werden. In Summe wurden 2019 in Österreich über 23 Millionen Euro investiert. Nennenswerte Investitionen darunter waren die Fertigstellung des Baumit Farbberatungszentrums in Hall in Tirol und die Anschaffung von LKWs zur Modernisierung der Logistik.

„Der Baumit GmbH gelang es im vergangenen Jahr, die gute Nachfrage, vorallem im mehrgeschoßigen Wohnbau, zu nutzen. Erfreulich ist auch das anhaltend starke Interesse an Produkten aus dem Bereich ‚Gesünder Wohnen‘, die in diesem Segment für ein knapp zweistelliges Wachstum gesorgt haben. Mit dem Gesamtergebnis liegen wir punktgenau im Plan und sind weiterhin - vor Deutschland - das umsatzstärkste Baumit Land,“ freut sich Mag. Georg Bursik, Geschäftsführer der Baumit GmbH, über das Ergebnis *„und über das Engagement unserer 680 Mitarbeiter“*.

Appell an die neue Bundesregierung: Nicht zuwarten bis Baukonjunktur stagniert!

Heimische wie internationale Wirtschaftsforschungsinstitute prophezeien Österreich für die nächsten Jahre ein Nachlassen der Wirtschaftsdynamik. Was den Wohnbau anbelangt, rechnet man für 2020 vor allem im mehrgeschoßigen Wohnbau im Raum Wien noch mit Fertigstellungszahlen wie 2019. *„Der Bereich Gebäudesanierung liegt jedoch seit Jahren auf der Intensivstation“,* so Georg Bursik. *„Vorausschauend gedacht appellieren wir an die neue Regierung schon 2020 starke Impulse zu setzen, um die Sanierungsrate bei Gebäuden endlich auf solide Beine zu stellen. Damit bis zum Finanzausgleich 2022 zuzuwarten, wie es im neuen Regierungsprogramm formuliert ist, dauert viel zu lange. Ein von Experten errechnetes Modell, das die steuerliche Absetzbarkeit von Maßnahmen zur thermischen Sanierung in 5-7 Jahren ermöglicht, würde nicht nur dem Klima und der Bauwirtschaft, sondern auch dem Staatsbudget - Stichwort Strafzahlungen - nutzen. Denn 250 Millionen Quadratmeter sind in Österreich nicht gedämmt“,* unterstreicht Bursik.

Baumit Top-Seller 2019

Erstmals stellte Baumit 2018 „Baumit StarTop“, den Fassadenputz der nächsten Generation, der Öffentlichkeit vor. Seither entwickelt sich die Innovation zum Top-Seller. Die für 2019 angepeilten Baumit StarTop Verkaufsmengen wurden sogar um 20 Prozent überschritten.

Baumit StarTop ist mit einem neuen Füllstoff ausgestattet, der wie eine Koralle über eine sehr große Oberfläche und damit über viele Poren und Vertiefungen verfügt. Diese bewirken eine besonders schnelle und großzügige Verteilung aufliegender Feuchtigkeit. Zugleich ermöglicht diese extrem feine Mikrostruktur eine rasche Trocknung. Baumit StarTop nutzt das hydrophil/hydrophobe Wirkprinzip zur Reduktion von Oberflächenverschmutzung. Mit dem hydrophoben Charakter eines erstklassigen Silikonputzes ist eine hervorragende Wasserabweisung gegeben. Die Korallenstruktur bewirkt eine Spreitung der Feuchtigkeit bei Nebel oder Tau und sorgt in der Folge für eine rasche Abtrocknung der Oberfläche. Der Drypor-Effekt entsteht durch die Kombination abperlender Regentropfen, Aufnahme von Feuchtigkeit bei Tau und die rasche Rücktrocknung der Oberfläche. Diese drei Funktionen sorgen für besonders verschmutzungsarme Fassaden und stellen einen erhöhten Schutz gegen Algen und Pilze dar.

Starke Nachfrage nach gesunden Baustoffen von Baumit

Das Interesse an Baustoffen, die frei von Schadstoffen, mineralisch und diffusionsoffen sein sollten wächst und schlägt sich auch in den Verkaufszahlen 2019 nieder. Baumit schafft bereits seit vielen Jahren mit seinen Produkten Systemlösungen für gesunde Raumluft, behagliches Wohnen und mehr Entspannung. Alle Baumit KlimaProdukte sind „natureplus“ zertifiziert. Natureplus ist der internationale Verein für zukunftsfähiges sowie nachhaltiges Bauen und Wohnen in Europa.

Baumit KlimaGlätte: 8 Prozent Plus

Die Alternative zu starken, klimaregulierenden Putzschichten sind mineralische Spachtelmassen wie die Baumit KlimaGlätte. Mineralische Spachtelmassen bieten eine hohe Oberflächenqualität und sind besonders gut und einfach zu verarbeiten. Die Baumit KlimaGlätte ist die natürliche, naturweiße Kalkspachtelmasse für den Innenbereich, auf Beton, Kalk-, Kalk/Zement- und Sanierputzen, zur händischen und maschinellen Verarbeitung. 2019 konnte die Baumit KlimaGlätte einen Mengenzuwachs von 8 Prozent verbuchen.

Baumit präsentiert Ideen mit Zukunft

KlebeAnker X1 - Der Spezialist für Beton im Neubau

2005 präsentierte Baumit erstmals den Baunit KebeAnker als Alternative zur herkömmlichen Verdübelung von Dämmplatten an der Fassade. Seither hat er eine europaweite Erfolgsgeschichte hingelegt. Es gibt mittlerweile „Spezialisten“ für jeden Einsatz, Baunit KlebeAnker X1 ist das jüngste Mitglied der Familie.

Baunit KlebeAnker X1 verbindet die bewährten Baunit KlebeAnker Vorteile mit höchster Schnelligkeit und Effizienz im Arbeitsfortschritt sowie Kraftersparnis beim Setzen. Zeitaufwändiges und kräftezehrendes Bohren gehört - dank innovativer Setztechnik in Kooperation mit Hilti - der Vergangenheit an. Als Systembestandteil von Baunit open air KlimaschutzFassade oder Baunit WDVS ECO ist der Baunit KlebeAnker X1 die perfekte Ergänzung für den Neubau aus Beton.

Baunit KlebeAnker – 5 x schneller, für alle Dämmdicken

Baunit ist seit jeher bestrebt, neue Produkte zu entwickeln, die dem Anwender das Leben auf der Baustelle nachhaltig erleichtern sowie Zeit und Geld sparen. Auch mit dem neuen Baunit KlebeAnker X1 wurde dieses Ziel erreicht. Bedingt durch die einfache Handhabung und Kraftersparnis ist die Verarbeitung bis zu 5 x schneller als konventionelle Verdübelung. So spart man Arbeitszeit und profitiert direkt von der neuen Technologie.

Die Gebinde sind kleiner und handlicher. Dadurch verringern sich die Kosten für die Lagerhaltung. Leerläufe können vermieden werden. Die Verarbeitung des Baunit KlebeAnkers X1 ist durch den Einsatz des Hilti Bolzensetzgerätes wesentlich einfacher und kraftschonender als bisher. Es gibt kein mühsames Bohren, ein Knopfdruck und fertig. Durch die Bolzensetztechnologie ist man auf der Baustelle von Stromanschlüssen unabhängig. Es ist wesentlich einfacher, sehr präzise zu arbeiten, das Setzen der Baunit KlebeAnker X1 wird dadurch noch sicherer und macht deutlich weniger Lärm.

Der U-Wert verbessert sich bei Verwendung des Baunit KlebeAnkers gegenüber einer konventionellen Verdübelung um bis zu 10 %. Das liegt daran, dass die Dämmplatten nicht durchbohrt sondern verklebt und Wärmebrücken nachhaltig vermieden werden. Und auch für den Fall eines Rückbaus ist die KlebeAnker-Technologie die beste Lösung. Der Baunit KlebeAnker ist seit 15 Jahren bekannt und europaweit bewährt - das schafft Vertrauen in die Technologie. Baunit und Hilti haben vom Verarbeiter bis zum Bauherrn einen Ruf als Anbieter von Premium Produkten.

Sanieroffensiven braucht das Land

Wenn von Gebäudesanierung die Rede ist, denkt man heute in erster Linie an die thermische Sanierung und weniger an die Sanierung von feuchten und schadsalzbelasteten Mauerwerken. Und mit der Wahl von Bad Ischl zu Europas Kulturhauptstadt 2024 wird überlegt die Region Salzkammergut „herauszuputzen“.

Das Sanieren und Renovieren von Gebäuden dient aber nicht nur der optischen Aufwertung. Aufeinander abgestimmte Putzsysteme und diffusionsoffene mineralische Anstriche schaffen ein gesundes Raumklima und machen alte Mauern wieder wohnlich und behaglich. Trockene Wände, instandgesetzte Putzflächen oder die Sanierung historischer Bausubstanz ist damit gesund für's Haus und seine Bewohner.

Baunit ist Spezialist - für innen und aussen und macht Sanieren einfach

Baunit hat unter dem Titel „Sanierung ist Sanova“ eine breite Produktpalette speziell für den Sanierbereich entwickelt. Diese reicht von der Mauervorbereitung/Vorspritzer und Putze, NHL (natürlich hydraulischer Kalk als Bindemittel), für manuelle und maschinelle Verarbeitung bis hin zu Bio-Kalkfarben und den klassischen Sumpfkalk für denkmalgeschützte Objekte.

„Bei der Sanierung ist heute weniger das Material der Kostenfaktor, sondern vielmehr der manuelle Arbeitsaufwand. Baunit Sanova Produkte verfügen auf feuchtem Mauerwerk über eine 4-6 Mal höhere Lebensdauer als herkömmliche Putze. Bei alten Häusern kann Feuchtigkeit immer wieder auftreten. Daher empfiehlt es sich gleich zu Top-Qualität zu greifen - im Zweifelsfall bereits bei Häusern ab dem Baujahr 1970 und älter“, erklärt Georg Bursik.

Baunit Sanova System L - für händische Verarbeitung

Im Mittelpunkt dieses bewährten Baunit SanierSystems steht der besonders leichte Baunit Sanova L Sanierleichtputz. Als feuchtigkeits- und salzspeichernde Putzschicht mit besonders hohem Porenanteil sorgt er für einen langlebigen und wärmedämmenden Schutz des Mauerwerks, ist für innen und außen geeignet – allerdings nicht im Sockelbereich und nicht für Verfliesung. Sanova System L wird jetzt neu im 25 kg Sack angeboten.

Baunit Sanova System WTA - für maschinelle Verarbeitung

Das Sanova System WTA ist nach den strengen Richtlinien der WTA, der wissenschaftlich technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V., entwickelt und als geprüftes Saniersystem für höchste Ansprüche geeignet. Er kann selbst bei stark salzbelastetem und feuchtem Mauerwerk eingesetzt werden und besticht durch seine fein strukturierte Oberfläche (1 mm Körnung). Der einlagige, faserverstärkte, naturweiße Trass/Kalkputz hat einen geringen Weißzementanteil zur maschinellen Verarbeitung. Sanova System WTA wird jetzt neu im 25 kg Sack angeboten.

Baunit Sanova System S - für höchste Anforderungen im Sockelbereich

Durch eine besonders hochwertige Bindemittelkombination eignet sich dieses bewährte Baunit SanierSystem besonders für Bauteile, welche hohen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind. Baunit SanovaSystem S ist besonders im Sockelbereich empfehlenswert. Geeignet für erhöhte mechanische Beanspruchung auf feuchten und salzbelasteten Mauerwerk für händische und maschinelle Verarbeitung. Das für innen und außen einsetzbare Sanova System S wird jetzt auch im Sack zu 25 kg angeboten.

Baunit Sanova NHL - für die historische Sanierung & Renovierung

Wer historisch wertvolle Gebäudesubstanzen möglichst originalgetreu erhalten will, greift auch in der Renovierung auf Produkte aus Kalk oder naturhydraulischem Kalk (NHL) zurück. Die an ihre historischen Vorbilder angepassten Baunit NHL Produkte sind die ideale Lösung, alte Putzbestände wieder originalgetreu einfach und dauerhaft instand zu setzen.

Höchste Atmungsaktivität für mehr Klimaschutz

Je früher neu errichtete oder auch sanierte Wände aus Beton oder Ziegel trocken sind, desto früher sind sie von energetischem Nutzen. Daher hat Bauplan das bewährte „open“ - Programm erweitert. Bei den nunmehr 3 Bauplan open Klimaschutz Fassaden trocknen Wände aufgrund der Atmungsaktivität um bis zu 1 Jahr schneller.

Herzstück der Bauplan open Klimaschutz Fassaden ist die atmungsaktive Bauplan open KlebeSpachtel W. Ihre spezielle Formulierung macht sie um 40 % diffusionsoffener als herkömmliche Klebespachteln. Bauplan open Klimaschutz Fassaden sind damit die atmungsaktivsten WDVS am Markt. Aufgrund der besonderen Geschmeidigkeit bietet die KlebeSpachtel W deutliche Vorteile. Sie ist naturweiß und erleichtert die sichere Erreichung der geforderten Unterputzdicken, durch natürliche mineralische Leichtfüllstoffe. In Kombination mit dem hoch diffusionsoffenen und meist verwendeten Bauplan StarTop Fassadenputz sind Bauplan WDVS über den gesamten Systemaufbau offener.

1. open air KlimaschutzFassade dämmt mit 99 % Luft

Der Klassiker Bauplan open air ist die kostengünstigste atmungsaktive Fassadendämmung. Bauplan open air ist atmungsaktiv wie ein Ziegel und dämmt mit 99 % Luft. Durch die hohe Dämmleistung bei $\lambda = 0,031 \text{ W/mK}$ und 99 % Luftanteil pro m^3 , setzt die Fassadenplatte open air Zeichen in Sachen umweltschonendem Ressourcen-Einsatz. Sie ist die „schlankste“ Alternative der drei Bauplan open Systeme – ein bedeutender Vorteil bei der thermischen Sanierung.

2. open nature KlimaschutzFassade dämmt mit Holz

Bauplan open nature ist dank der Bauplan open KlebeSpachtel W das atmungsaktivste, nachwachsende Vollwärmeschutzsystem. Sie ist um ca. 10 % diffusionsoffener als herkömmliches WDVS Nature und auch diffusionsoffener als andere vergleichbare WDVS am Markt. Bauplan open nature ist die ideale Dämmung für Holzkonstruktionen und findet auch häufig Anwendung auf massiven Außenwänden.

3. open mineral KlimaschutzFassade

Bauplan open mineral vereint die Vorteile von diffusionsoffenen, mineralischen Dämmstoffen und mineralischen, atmungsaktiven Baustoffen. Die Bauplan open KlebeSpachtel W macht Bauplan open mineral zum atmungsaktivsten aller WDVS am Markt und ist ca. 25 % diffusionsoffener.

Zahlen, Daten & Fakten

Baunit Gruppe (Stand per 31.12. 2019)

Unter der österreichischen Holding „Baunit Beteiligungen GmbH“ sind sämtliche Firmen der Baunit-Gruppe, der Wopfinger Transportbeton sowie der Beteiligungen an den Kalk- und Füllstoffaktivitäten Eurofillers zusammengefasst. Derzeit umfasst das Portfolio der Baunit Beteiligungen GmbH rund 70 Firmen in Europa, die sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Kalkstein, Kalk, Zement, Trockenmörtel, pastösen Produkten (Nassmörtel, Farben), Transportbeton, Kies sowie von Füllstoffen aus Kalk und Talkum beschäftigen. Die Gruppe erzielte 2019 in 25 Ländern einen Umsatz von 1,26 Milliarden Euro und beschäftigte über 4.100 Mitarbeiter.

Die Baunit Beteiligungen GmbH ist Teil der Schmid Industrieholding GmbH mit Hauptsitz in Waldegg/Wopfung (Österreich), die für die Steuerung und strategische Ausrichtung des Mischkonzerns verantwortlich zeichnet. Die Schmid Industrieholding erzielte 2019 mit insgesamt 6.300 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,88 Milliarden Euro.

Baunit GmbH Österreich

	2017	2018	2019
Umsatz in Mio. Euro	243	251	260
Anzahl der Mitarbeiter	600	680	680
F&E-Quote	> 10 %	> 10 %	> 10 %
Investitionen in Mio. Euro	15	31	23
Exportquote	20 %	20 %	20 %

Mehr über Baunit finden Sie unter: baunit.com